

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

104 (17.4.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 17. April

2. Blatt

№ 104

1910

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanruf Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen III bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Auffseher Andreas Müller beim Amtsgefängnis Mannheim zum Kanzleidiener beim Landgericht Freiburg;
 Möbeler Franz Seiler beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal zum Hilfsaufseher bei dieser Anstalt.

Etatmäßig angefüllt:

Auffseher Michael Stengel beim Männerzuchtshaus Bruchsal.

Versetzt:

Auffseher Arnold Bauer beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz;
 Auffseher Philipp Welm beim Landesgefängnis Bruchsal an das Männerzuchtshaus Bruchsal.

Zugewiesen:

die Aktiare:

Karl Winter beim Notariat Mastatt dem Amtsgericht daselbst
 Adolf Zand beim Amtsgericht Mastatt dem Notariat daselbst
 Hermann Au beim Notariat Forzheim dem Amtsgericht Waldshut.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

die Schutzmänner:

Matthias Faust, Rudolf Geisler und August Hatt in Mannheim.

Ernannt:

Schutzmann Sebastian Angstmann in Konstanz zum etatmäßigen Amtsdieners daselbst.

Zurückgeleitet:

Amtsdieners August Moser in Konstanz.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurde als Hilfslehrer:

Sandelslehrerkandidat Edward Mohr in Marbach der Sandelschule in Mannheim.

Versetzt wurde in gleicher Eigenschaft:
 Gewerbelehrling Karl Frit, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Konstanz an jene in Karlsruhe.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Franz Gehinger, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Etatmäßig angefüllt:

Martha Maier, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Entlassen auf Ansuchen:

Ida Knopf, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Landstrassenwärter Johann Weiser in Unterkirnach;

Versetzt:

der Bureauassistent Joseph Marbacher in Donaueschingen zum Bezirksgeometer in Wehrthal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Steuerassistent German Sauter in Tauberbischofsheim zum Steuereinnahmer in Schiltach.

Verstorben:

die Untererheber:

Matthias Schmaier in Schwärzenbach
 Felix Schlegel in Dickenbach;
 der Zollverwalter Johann Georg Bieler in Schlatt a. R.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Bad, Otto, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst
 Bidel, Elise, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst
 Blab, Moira, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst
 Dheil-Schmitt, Elisabeth, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst
 Eisert, Theodor, Unterlehrer am Lehrerseminar Freiburg, wird Hauptlehrer in Konstanz
 Füller, Julie, Unterlehrerin in Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst
 Fuhr, Elisabeth, Unterlehrerin in Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst
 Gerbrieth, Elise, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst

Müller, Emma, Unterlehrerin in Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst
 Raufberger, Ernst, Unterlehrer in Forzheim, wird Hauptlehrer daselbst
 Nieger, Georg, Unterlehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer daselbst
 Schwabach, Julius, Unterlehrer in Tiefenbach, wird Hauptlehrer in Sulz, A. Lahr
 Schwäbel, Margarete, Unterlehrerin in Mannheim, wird Hauptlehrerin daselbst
 Stober, Karl, Unterlehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer daselbst
 Zumbach, Friedrich, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer daselbst.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Bittighofer, Gustav, von Müdenloch nach Mannheim
 Brox, August, von Jaisenhäusen nach Mannheim
 Dees, Paul, von Wehr nach Mannheim
 Jürg, Martin, von Mühlhausen, A. Wiesloch, nach Karlsruhe
 Krautheimer, Franz, bleibt in Schönenbach, nicht nach Wüchig, A. Bretten
 Münch, Julius, von Reilingen nach Mannheim
 Odenwald, August, von Herbolzheim, A. Emmendingen, nach Stappelhöndel, A. Bühl
 Petru, Zimmann, von Neuenweg nach Mannheim
 Rag, Julius, von Leiselheim nach Mannheim
 Rehmman, Anton, von Wallburg nach Waltershausen, A. Freiburg
 Reimuth, Ludwig, von Ruhloch nach Grobfachsen, A. Weinheim
 Ruf, Karl, von Schweighausen nach Karlsruhe
 Schneider, Friedrich, von Kirrlach nach Mannheim
 Wolf, Eugen August, von Neunkirchen nach Karlsruhe.

b. Unständige Lehrer:

Allgeier, Heinrich, Unterlehrer, von Zbad nach Karlsruhe
 Alfelig, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Neckar- u. Mosbach
 Antenbrand, Fridor, Hilfslehrer in Fridingen, als Unterlehrer nach Steinmetztal, A. Mühlheim
 Arnold, Joseph, Unterlehrer, von Dach nach Karlsdorf, A. Bruchsal
 Bad, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mühlbach, A. Eppingen
 Baber, Friedrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Littenweiler, A. Freiburg
 Bäcker, Heinrich, Unterlehrer, von Reisenbach nach Sandhofen, A. Mannheim
 Bär, Georg, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Staufenberg, A. Mastatt
 Baier, Karl, Hilfslehrer, von Müllen nach Wiesch, A. Schopfheim
 Bangert, Hermann, Unterlehrer, von Limbach nach Karlsruhe
 Barth, Gertrud, Unterlehrerin, von Altenheim nach Oberkirch
 Bauer, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Eijental, A. Bühl
 Baumgartner, Hermann, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Karlsruhe

Himmelheber & Vier größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft liefern Braut- und Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- und Bügel-Anstalt Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171 vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung
 Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant in jeder Preislage

E. Büchle
 Kunsthandlung und Rahmenfabrik
 Kaiserstrasse 149
 Spezialgeschäft für
 eingerahmte Bilder

Drogen Chemikalien
 Verbandstoffe
Gummiwaren
 Artikel zur Krankenpflege
SEIFEN PARFÜMS
 Julius Dehn Nachf.,
 Karlsruhe, Zähringerstr. 55

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
 Anton Springer
 Wer zur Frühjahrsreinigung auf radikale Ausrottung des Ungeziefers reflektiert, lasse sich nicht durch minderwertige Angebote täuschen, sondern man wende sich nur an die seit Jahren hier ansässige und bestrenommierte
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer.
 Größte und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.
 Markgrafenstr. 52 Tel. 2340
 Konkurrenzlose billige Preise, auf Wunsch Teilzahlung.
 Reelle Garantie, beste Referenzen, strengste Diskretion. 472

Briefmarken
 F918 kauft und empfiehlt
Ernst Justi, Karlsruhe, Herrenstr. 15
 Briefmarken-Album zu Verlagspreisen

Handschuhe
 Krawatten
 Schirme
 Hosenträger
 G⁶⁴ empfehlen
Ludwig Oehl
 Nachf., Karlsruhe
 112 Kaiserstrasse 112

Als billigste **Frühjahrskur** zu Hause trinken
 Sie morgens und abends ein Likörglas voll **Modells Sarsaparille** aus der Zentralapotheke in Genf, eines der bekanntesten und bewährtesten **Blutreinigungsmittel** zur Vorbeugung gegen Hautunreinigkeiten, Pickeln, Rote, von verdorbenem Blute herrührend. Sehr angenehm zu nehmen. 1/2 Ltr. M 3.75, 1/2 Ltr. M 5.50, 1/2 Ltr. M 8.50. Zu einer vollständigen Kur genügt 1/2 Liter. Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung sowie Versand
Internationale Apotheke, Karlsruhe.

Erstes Haushaltungspensionat mit Kochschule Neustadt a. Mdt.
 Luftkurort. — Prämiert mit der goldenen Medaille. Gründl. theor. u. praktische Ausbildung in bürgerlicher und feiner Küche, sämtl. Haushaltungsfächern, Handarbeiten, Haushaltungskunde, Haushaltungsrechnen, Nahrungsmittellehre u. Buchführung. Auf Wunsch Sprachen, Musik etc. Viertel-, Halbjahrs- u. Jahreskurse. Beginn der Kurse Anfang Mai. Prosp. und Empfehl. durch die staatl. gepr. Vorsteherin **A. Eigenbrodt.**

Beder, August, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Reichartshausen, A. Einsheim
Beder, Ottmar, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Grödingen, A. Durlach
Behm, Hans, Schulverwalter in Mungesheim, als Unterlehrer nach Karlsruhe
Beidert, Valentin, Schulverwalter in Mondfeld, als Unterlehrer nach Oberwittstadt, A. Forberg
Beigel, Anton, Unterlehrer in Schatthausen, als Schulverwalter nach Herrenschwand, A. Schönau (nicht nach Langhurs))
Beil, Hermann, Unterlehrer, von Stettfeld nach Mannheim
Bentner, Sophie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Sonderriet, A. Wertheim
Berg, Hugo, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ditzelhausen, A. Tauberbischofsheim
Berger, Franz, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Münchweier, A. Etsenheim
Berger, Richard, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Oberschaffhausen, A. Bretten
Bernhardt, Eduard, Unterlehrer, von Wallstadt nach Zaisenhaußen, A. Bretten
Berthold, Richard, Schulverwalter in Niedergebisbach, als Unterlehrer nach Geisingen, A. Donaueschingen (nicht nach Reiffelingen)
Bertram, Elisabeth, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Willstät, A. Rehl
Beg, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Langenscheidt, A. Durlach
Beutler, Elsa, Hilfslehrerin in Grödingen, als Unterlehrerin nach Ettlingen
Biehler, Franz, Schulkandidat, als Schulverwalter nach Gerolzheim, A. Emmendingen
Bierer, Hermann, Unterlehrer, von Lahr nach Mannheim
Bisenhofer, Alfred, Unterlehrer, von Ladenburg nach Mannheim
Blasch, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim
Blasch, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Wertheim
Blümmel, Paula, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ladenburg, A. Mannheim
Blum, Frieda, Unterlehrerin von Gutach-Dorf nach Sulzfeld, A. Eppingen
Böhler, Rudolf, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Limbach, A. Baden
Bopp, Hildegard, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Neudorf, A. Bruchsal (nicht nach Offenburg)
Braun, Ida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Wallstadt, A. Mannheim
Braun, Ludwig, Hilfslehrer in Wiesloch, als Unterlehrer nach Eppelheim, A. Heidelberg
Brecht, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Leutershausen, A. Weinheim
Brecht, Simon, als Unterlehrer nach Wertheim
Brecht, Julius, Unterlehrer, von Neitigheim nach Schonach, A. Triberg
Brecht, Werner, Unterlehrer, von Mundingen nach Hülshausen, A. Mühlheim
Bris, Theodor, Schulkandidat, als Unterlehrer an Rettungsanstalt Nierenberg in Nieren
Brüsch, Joh. Baptist, Schulkandidat, als Unterlehrer an Blindenanstalt Ibsesheim
Bromberg, Joseph, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ransbach, A. Oberkirch
Bühler, Sigmund, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Karlsruhe
Bunt, Franz, Hilfslehrer in Sentenart, als Unterlehrer nach Punsweier, A. Offenburg
Bunt, Hans, Schulkandidat, als Hilfslehrer am Realpreparandum mit Realschule Waldshut.

Dick, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Freiburg
Durand, Christian, Unterlehrer, von Wiesloch nach Karlsruhe
Eder, Joseph, Schulverwalter in Furtwangen, als Unterlehrer nach Gienbach, A. Triberg
Edstein, Hermann, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Strümpfelbrunn, A. Eberbach
Ehret, Ida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Sandhofen, A. Mannheim
Eiermann, Joseph, Hilfslehrer in Niedereschach, A. Billingen, wird Unterlehrer dajelbst
Eisele, Albert, Unterlehrer in Sandhausen, als Hilfslehrer nach Waldkirch
Eisele, Eugen, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Siringen, A. Bruchsal
Eitel, Wilhelm, Schulverwalter, von Sasbachried nach Schutterwald-Langhurs, A. Offenburg
Endlich, Eugen, Unterlehrer, von Kadelburg nach Mannheim
Ersch, Franz Anton, Unterlehrer in Großscholzheim, als Schulverwalter nach Kapental, A. Rosbach
Ester, Gustav, Unterlehrer, von Schutterwald nach Karlsruhe
Fehrenbach, Anna, Unterlehrerin, von Steinmauern nach Steinbach, A. Bühl
Feigenbus, Otto, Unterlehrer von Neuburgweier nach Karlsruhe
Feist, Joseph, Unterlehrer, von Gagau nach Rohrbach, A. Eppingen
Fettig, Emil, als Schulverwalter nach Heffeld, A. Tauberbischofsheim
Ficht, Friedrich, Schulverwalter in Odenheim, als Hilfslehrer nach Kingsheim, A. Etsenheim
Fichtner, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Steinmauern, A. Rastatt
Fillingner, Sophie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Schweighausen, A. Etsenheim
Firn, Emma, Hilfslehrerin in Dollnau, als Unterlehrerin nach Gottmadingen, A. Konstanz
Fischer, Johann, Schulverwalter, von Gurtweil nach Unterolp, A. Waldshut
Fleig, Thelma, Unterlehrerin von Steinbach, A. Bühl, nach Ebringen, A. Freiburg
Förster, Albert, Schulverwalter in Söllingen, A. Durlach, als Unterlehrer nach Eggenstein, A. Karlsruhe
Fontius, Wilhelm, Unterlehrer in Sand, als Hilfslehrer nach Hirschheim, A. Schweigen
Frank, Emil, Schulverwalter in Singen, A. Durlach, wird Unterlehrer dajelbst
Frank, Erwin, Unterlehrer, von Altheim nach Mannheim
Frank, Karl, Unterlehrer, von Singen, A. Konstanz, nach Freiburg
Frank, Leo, Unterlehrer in Siringen, als Hilfslehrer nach Neudingen, A. Donaueschingen
Frank, Simon, als Unterlehrer nach Forchheim, A. Ettlingen
Frank, Franz, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Lahr
Frank, Julius, Unterlehrer, von Neitigheim nach Schonach, A. Triberg
Frank, Werner, Unterlehrer, von Mundingen nach Hülshausen, A. Mühlheim
Fris, Theodor, Schulkandidat, als Unterlehrer an Rettungsanstalt Nierenberg in Nieren
Früh, Joh. Baptist, Schulkandidat, als Unterlehrer an Blindenanstalt Ibsesheim
Fronmberg, Joseph, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ransbach, A. Oberkirch
Fühler, Sigmund, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Karlsruhe
Funt, Franz, Hilfslehrer in Sentenart, als Unterlehrer nach Punsweier, A. Offenburg
Funt, Hans, Schulkandidat, als Hilfslehrer am Realpreparandum mit Realschule Waldshut.

sich der Schuletat um das vierzehnfache vergrößert, das sei der beste Beweis dafür, wie viel für die Schulen getan worden sei. Stadtvorordneter Fröhlich gibt seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Vorschlag das Bild einer fortschrittlichen Schulpolitik der Stadtverwaltung gebe. Es sei erwünscht, daß man den Schulsachen größere Beachtung schenke und den Schülfern durch unentgeltliche Bereitstellung von Anhängewagen der Straßenbahn (Schülerwagen) auf der Strecke Durlacher Tor-Durlach die Möglichkeit gebe, an freien Schulanmittagen nach in die freie Natur zu gelangen. Dringend notwendig sei auch eine Belehrung der Schüler über Körperkultur („Müllern“). Was den Betrag von 40 000 M. für Schulhausbauten aus Wirtschaftsmitteln angehe, so empfehle er dem Bürgerausschuß, mit der Bewilligung dieses Betrages vorerst zurückzuhalten, bis die Frage der Erhöhung des Schulgeldes an den Mittelschulen, auf welche bekanntlich der Bürgerausschuß keinen Einfluß habe, ihre Erledigung gefunden habe. Dies sei wohl der einzige Weg, die Stellungnahme des Stadtrats in dieser Frage im Sinne der Ablehnung der Schulgeldehöhung zu beeinflussen. Der Redner warf dann dem Stadtschulrat vor, daß er in der Frage des Konfirmandenunterrichts zugelassen habe, daß der Konfirmandenunterricht während der Schulzeit und somit auf Kosten des Schulunterrichts erteilt werde. Bei der Vereinerung der Lehrer von einer Schule an die andere werde ohne Rücksicht auf die Lehrer, das vorhandene Bedürfnis und die entstehenden Umzugskosten vorgegangen. Die Lehrer seien bis zu 50 Prozent innerhalb eines Jahres veretzt worden. Oberbürgermeister Siegrist wendet sich gegen die Ausführungen Fröhlichs und behauptet die Angriffe auf den Stadtschulrat, die seiner Ansicht nach nicht begründet seien. Bezüglich der Festlegung der Stunden zum Konfirmandenunterricht könne der Stadtschulrat nicht allein ein Verbot treffen, die Geistlichkeit spreche hier auch ein Wort mit. Hinsichtlich der häufigen Vereinerung der Lehrer sagt der Vorsitzende eine Prüfung zu. Stadtvorordneter Reichmann wünscht die Einführung des fremdsprachlichen Unterrichts in den Volksschulen. Das Mannheimer Schulsystem, das von einer ganz bedeutenden Kraft ins Leben gerufen worden sei, müße auch für Karlsruhe ins Auge gefaßt werden. Sehr begrüßenswert sei die Schulpflicht und die Schulgesundheitsdienstleistungen der Turn- und Spielstunden und erwägenswert sei, die Kinder von Zeit zu Zeit in die Museen u. Kunstsammlungen zu führen. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Stadtvorordneten Vogt, Müller, Stehlin, Stehboog, C. Frey, Werner, Gräber, Stelzer und Jini. Sodann wird der Vorschlag für die Volksschulen angenommen und die Sitzung um 7 Uhr geschlossen. — Die Montagssitzung begann mit dem Vorschlag für die Handelschule. Der Obmann des Stadtvorordnenvorstandes Müller empfiehlt den Vorschlag zur Annahme und befürwortet die Einrichtung der Handelschule nach dem Freiburger Muster. Bürgermeister Dr. Klein-Schmidt gab einen Überblick über den Stand der Verhandlungen wegen Errichtung einer Handelschule. Stadtvorordneter Jini weist gegenüber den Klagen, daß die jungen Leute durch den Handelsunterricht dem Gewerbe allgütlich entzogen würden, darauf hin, daß die Schulleitung bisher keinen Antrag genommen habe, den Schülern in wichtigen Fällen, insbesondere anlässlich der Inventuraufstellung, Urlaub zu geben. Er empfahl sodann für die Nichtschulpflichtigen des Handelsstandes die Einführung von Abend- und nötigenfalls auch Tageschulferien. Stadtvorordneter Eitlinger gab hervor, daß die Handelskammer einmütig für die Handelschule eingetreten sei. Gegenüber der Behauptung, daß die Handelschule eine finanzielle Schädigung der minderbemittelten Bevölkerung bedeute, sei darauf hinzuweisen, daß doch wohl die Behauptung, welche die Handelschule besucht hätten, Anspruch auf einen höheren Lohn erheben könnten. Stadtvorordneter Willi äußerte soziale Bedenken gegen die Einführung der Handelschule unter Hinweis darauf, daß die Handelschule den unbemittelten jungen Leuten, die sich dem Handelsstande widmen wollten, eine erhebliche finanzielle Belastung auferlege. Stadtvorordneter Reichmann hebt hervor, daß die große Bedeutung der Fachschulen jeder Art darin liege, daß der theoretische Unterricht in enger Verbindung mit der Praxis erteilt werde. Stadtvorordneter Köstlich ist der Ansicht, daß die Handelschule kommen müsse. Oberbürgermeister Siegrist teilte mit, daß der Stadtrat die Handelschule befürwortet habe. Das Anhängel mit dem zweijährigen Fortbildungsunterricht werde man wohl in Kauf nehmen müssen. — Der Vorschlag für das Krankenhaus wurde ohne Debatte angenommen. Der Vorschlag der Gewerbeschule wird nach längerer Debatte genehmigt, ebenso der Vorschlag der Realschulen. Auch die Vorschläge für das Erholungsheim in Baden-Baden, für das Weinatungsheim, die Badeanstalten

3. In Ruhestand tritt:
 Reich, Ella, Hauptlehrerin an Töchterchule Durlach.
 4. Aus dem Schuldienst treten aus:
 Kolb, Marie, Unterlehrerin in Leipferdingen
 Schrott, Emma, Unterlehrerin in Heidelberg
 Seis, Vertha, Unterlehrerin in Mannheim.

* Karlsruhe, 16 April.

(Voranschlagsberatungen im Bürgerausschuß. Schluß.) In der Samstagsitzung begann die Spezialberatung beim Voranschlag für die Volksschulen. Der Stadtvorordnenvorstand empfiehlt den Voranschlag zur Annahme. In 35 Jahren habe

Werner & Gärtner
 Bureau: Hauptbahnhof.

Amliche Gepäck - Bestätterei
 der Grossh. Staatsbahnen
 Karlsruhe, Hauptbahnhof
 E265
 Telephon 447.

empfehlen sich zur Abholung und Zuführung von
Reise - Gepäck.
 Eigener Fuhrpark.

Ein wertvolles Nachschlagebuch.
Statistische Angaben
 über das
Großherzogtum Baden
 nebst Gemeindeverzeichnis
1909
 Entnommen dem Hof- und Staats-Handbuch 1910
 Preis kart. M 2.—
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag der
G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe (Baden)

Grabmalkunst
 ständige Ausstellung fertiger Denkmäler
 nach Entwürfen erster Künstler
 Karl-Wilhelmstrasse 51
 Auskunft: Rupp & Moeller
 Durlacher Allee 29.

Einige wenig gespielte
Pianinos
 G359 darunter von
 Zeitter & Winkelmann, Schwechten,
 sind zu 400 M., 425 M., 480 M.,
 600 M., 720 M. mit 5jähriger Garantie
 zu ver kaufen bei
Ludwig Schweisgut
 Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Gebr. Ettliger Hot-
 Lieferanten
 Kaiserstr. 199 Gegründet 1851 Telephon 528
Spezialhaus f. Besatzartikel u. Spitzen
 Grösste Auswahl i. Besätzen, Stickereien
 Spitzen, Garnituren, Knöpfen, Bändern
 Neue Abteilungen für
 Blusen, fusstreie Röcke, Unterröcke
 : Handschuhe, Strümpfe, Schleiher :

Modes
Elly Hebenstreit
 Kaiserstr. 193, 1. Etage F394
Salon für feinen Damenputz

Fahrzeugfabrik
 Goldene
 Medaille
 G224 von
L. Walz & Sohn
 Ehren-Diplom
 Telephon 88
 Lieferant der kaiserlichen Marställe
 Karlstrasse 30 **KARLSRUHE I. B.** Karlstrasse 30
Generalvertreter der Neuen Automobil-Gesellschaft

werden erledigt; bei der letzten Position weist der Bericht...
...auf die verminderte Frequenz des Schwimmbades im
...Gerichtshaus hin, die dadurch gehoben werden könnte, daß in
...Verbindung mit dem Schwimmbad ein Luft-, Licht- und
...Sonnendach errichtet werde. Oberbürgermeister Siegrist betont,
...daß das Projekt auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen
...sei. Der Obmann des Stadtv.-Vorstandes Müller konstatiert,
...daß die Prüfungskommission für die Schaffung eines Luft-
...bades eintrete. — Die Dienstagsführung begann mit der Be-
...ratung des Voranschlags für den Schlacht- und Viehhof, der
...nach längerer Beratung angenommen wird. Ebenso wird an-
...genommen: der Voranschlag der Spar- und Pfandleihkasse, des
...Gaswerks, des Wasserwerks, des Elektrizitätswerks, des Rhein-
...hafens, der städtischen Straßenbahn; letzterer ruft eine lange
...Debatte hervor. Darauf werden die Voranschläge für die
...Armen- und Wohltätigkeitskasse sowie für milde Fonds er-
...ledigt. Sodann beginnt die Beratung des Hauptvoranschlags
...für die Stadtverwaltung. Die Voranschläge des Tiefbauamts und
...des Hochbauamts werden nach längerer Debatte genehmigt.
...Bei letzterem Voranschlag erklärt der Stadtverordnete Mast-
...ter, daß ein großer Teil der Einwohnerlichkeit von Darlanden
...über die Eingemeindung erbittert sei. Die Stadt solle, um
...die Mithimmung zu bewerkstelligen, Entgegenkommen zeigen, so
...z. B. sich der Straßenreinigung annehmen, und im Sommer
...auch die Gießwagen nach Darlanden schicken; auch nach
...Weierheim und Mithheim kämen keine Gießwagen. Oberbür-
...germeister Siegrist: Man habe den Darländern auf ihren
...Wunsch ihre früheren Einrichtungen belassen. Infolge der
...Eingemeindung habe nicht Darlanden, sondern die Stadt
...Karlsruhe Opfer gebracht. Die städtischen Zuschüsse gegenüber
...Darlanden wären eingehalten; er hoffe, daß die Vermittlung
...sich bald erledigen werde. Er würde zusammen mit dem Stadt-
...rat bald Gelegenheit nehmen, nach Darlanden zu kommen. —
...Am Mittwoch wurde die Beratung über den Voranschlag der
...Stadthauptkasse bei der Position „Schulen“ fortgesetzt.
...Stadtverordneter Fröhlich kommt auf die gegen die Stadt-
...schulrat erhobenen Vorwürfe zurück. Oberbürgermeister
...Siegrist erwidert, daß er auch öfters nochmals auf diese
...Beschwerden eingegangen und verliert zwei schriftliche
...Erklärungen des Stadtschulrats. Der angelegte Bureaukrati-
...smus sei zu einem Schlagwort gewisser radikaler Lehrer-
...kreise in allen Städten geworden. Der Stadtschulrat habe den
...Sitzungen des Bürgerausschusses bis jetzt nicht angewohnt, da
...er als staatlicher Beamter weder dem Bürgerausschuß noch
...dem Stadtrat, sondern dem Oberschulrat verantwortlich sei.
...Der Oberbürgermeister wünscht, daß in dieser Stellung eine
...Änderung eintrete, so daß der Stadtschulrat städtischer Be-
...amter werde. Auf weitere Ausführungen des Stadtverordneten
...Fröhlich, in denen er dem Stadtschulrat Rücksichtslosigkeit
...zum Vorwurf macht, erwidert der Oberbürgermeister, in dem
...er behauptet, daß man ohne Nachweis solche Beschuldigungen
...erhebe. In längerer Debatte werden die weiteren Paragra-
...phen des Hauptvoranschlags (Wohlfahrtsarbeiten, Wreden-
...sammlung, Arbeiterwohlfahrt u. a.) erledigt. Stadtver-
...ordneter Hecht dankt Hans Thoma für die Überlassung seiner Ge-
...mälde an die Galerie. Er dankt ferner dem
...früheren städtischen Chronisten Goldschmidt und wünscht ein-
...gehendere Darstellung des Gemeindewesens. Eine ausführ-
...lichere Mitteilung über die Stadtratssitzungen wäre er-
...wünscht. Oberbürgermeister Siegrist erklärt: Die Berichte
...würden künftig ausführlicher sein, aber vieles könne man
...nicht veröffentlichen. Den Wunsch bezüglich der Chronik
...solle Rechnung getragen werden. Von sozialdemokratischer
...Seite wurde weiterhin der Strich der Position von 1000 M.
...Zuschuß an die englische Kolonie zu den Kosten eines Geis-
...tlichen beantragt. Oberbürgermeister Siegrist entgegnete hier-
...auf, daß der Betrag von 1000 M. keinen kirchlichen Zweck
...verfolge, sondern eingestellt worden sei zur Bedienung des
...Fremdenverkehrs in der Stadt Karlsruhe, da die englische Kolonie
...erklärt habe, daß das Vorhandensein eines englischen Geis-
...tlichen die Voraussetzung für das Verbleiben der Kolonie am
...hiesigen Plage sei. Abgesehen habe sich der englische Lektor an
...der hiesigen Hochschule und der Leiter der Berlitz-Schule da-
...für erklärt, unentgeltlich englischen Unterricht zu erteilen.
...Stadtverordneter Heimbürger befragte die Herstellung
...einer Karte von der näheren Umgebung Karlsruhes, die heute
...noch nicht vorhanden sei und sehr vermisst werde. Demgegen-
...über erklärte Stadtrat Ostertag, daß der Verkehrsverein
...borausichtlich im nächsten Jahre eine solche Karte heraus-
...geben werde. Damit schließt die Voranschlagsberatung, die
...diesmal 6 Tage in Anspruch genommen hat. Nachdem der
...Obmann des Stadtverordnetenverbandes sich sodann in an-
...erkennenden Worten über die Tätigkeit des Oberbürger-
...meisters, der Bürgermeister wie überhaupt der Verwaltung und
...ihrer städtischen Beamten und Arbeiterkraft ausgesprochen
...und Oberbürgermeister Siegrist den Mitgliedern des Bürger-

ausschusses sowie dem Stadtverordnetenverband für die bei
den Voranschlagsberatungen geleistete umfangreiche Arbeit
Dank ausgesprochen hatte, wurde der Gemeindevoranschlag
einstimmig angenommen. Hiernach ist im laufenden Jahre
folgende Umlage zu erheben: 1. In Karlsruhe und den Vor-
orten Weierheim, Darlanden, Mithheim, Müppure und
Grümwinkel: 1. aus Liegenschaftsvermögen 35 Pf., 2. aus
Betriebsvermögen 35 Pf., 3. aus Kapitalvermögen 10 Pf.,
4. aus Einkommensteueranschlüssen 210 Pf. 11 In Grün-
winkel: 1. aus Liegenschaftsvermögen 20 Pf., 2. aus Be-
triebsvermögen 20 Pf., 3. aus Kapitalvermögen 10 Pf., 4. aus
Einkommensteueranschlüssen 120 Pf.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.
Sonntag den 17. April.
Stadtkirche, 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-
oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadt-
pfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche, 10 Uhr: Herr Stadtvicar Schneider. —
6 Uhr: Herr Stadtvicar Roland.
Schloßkirche, 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kaiser.
Johanneskirche, 8 Uhr: Herr Stadtvicar Schneider. — 10
Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 12 Uhr Kinder-
gottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche, 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Köpfe. — 6
Uhr: Herr Stadtvicar Schneider.
Gemeindehaus der Weststadt, 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer
Jaeger. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer
Jaeger.
Lutherkirche, 10 Uhr: Herr Stadtvicar Roland. — 6 Uhr:
Herr Stadtvicar Philipp.
Gartenstraße 22, 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. —
12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim, 5 Uhr: Herr Hofdiakonus
Kaiser.
Dankoffenhauskirche, Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeist-
licher Söhler. — Abends 7 1/2 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söhler.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses, 10 Uhr Gottesdienst:
Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg), 10
Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvicar Philipp. — 11 Uhr Kin-
dergottesdienst: Herr Stadtvicar Philipp.
Wohngottesdienste.
Dienstag den 19. April.
Weierheim, 8 Uhr: Herr Stadtvicar Schneider.
Donnerstag den 21. April.
Kleine Kirche, 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Johanneskirche, 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Lutherkirche, 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Born. 10 Uhr: Herr
Pfarrer Köpfe, Stuttgart.

Katholische Stadtgemeinde.

3. Sonntag nach Ostern. — Gedenktag des hl. Joseph.
Sonntag den 17. April.
Hauptkirche St. Stephan, 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl.
Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 9 Uhr Militärgottesdienst mit
Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und
Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr
Herz-Jesu-Andacht.
St. Bernharduskirche, 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Sing-
messe mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11
Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Herz-Maria-
Andacht.
Lutherkirche, 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse
mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr
Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Herz-Maria-
Andacht.
St. Vinzenzkapelle, 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche, 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Sing-
messe mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12
Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Andacht zum
guten Tod.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim, 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche, 10 Uhr Deutsche Singmesse
mit Homilie. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. —
2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie.
Kollekte für arme deutsche Katholiken im Ausland.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses, 10 Uhr Gottes-
dienst: Herr Divisionspfarrer Dr. Holzmann.
St. Josephskirche (Stadtteil Grümwinkel), St. Josephs-
Fest, 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Feiertagsgottesdienst,
Festpredigt, leiblichs Hochamt, Te Deum und Segen. — 2
Uhr feierliche Vesper mit Segen.
St. Nikolauskirche (Müppure), 9 Uhr Singmesse mit Pre-
digt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche, 10 Uhr: Herr Professor Dr. Rühlhaupt
aus Bonn.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 17. bis mit 25. April 1910.
Im Hoftheater in Karlsruhe.
Sonntag, 17. April, Abt. C. 52. Ab.-Vorst. „Der Prophet“,
große Oper mit Ballett in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang
6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Montag, 18. April, Abt. A. 52. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie
von Goethe, 1. Teil, 1. Abend. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10
Uhr.
Dienstag, 19. April, Ab. C. 54. Ab.-Vorst. „Die Zauber-
flöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang 7 Uhr, Ende
10 Uhr.
Mittwoch, 20. April, Ab. A. 53. Ab.-Vorst. „Faust“, Tra-
gödie von Goethe, 1. Teil, 2. Abend. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende
10 Uhr.
Donnerstag, 21. April, Ab. A. 54. Ab.-Vorst. „Faust“,
Tragödie von Goethe, 2. Teil, 3. Abend. Anfang 7 1/2 Uhr,
Ende 11 Uhr.
Freitag, 22. April, Ab. B. 52. Ab.-Vorstellung. „Der Bild-
schmied oder die Stimme der Natur“, komische Oper in 3 Akten
von Lorhing. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Sonntag, 24. April, Ab. A. 55. Ab.-Vorst. „Mizzi, der
letzte der Tribunen“, große tragische Oper in 5 Akten von R.
Bagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.
Montag, 25. April, Ab. B. 53. Ab.-Vorst. „Die Gefährtin“,
Schauspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler. „Die glücklichste
Zeit“, Lustspiel in 3 Akten von Raoul Auernheimer. Anfang
7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Eintrittspreise am 17., 19., 23. und 24. April: Balkon 1. Abt.
6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4.50 M., am 18., 20., 21. und 25. April:
Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Voranündigung.

Sonntag, 30. April, 30. Vorst. auf Ab. Zu ermäßigten
Preisen: „Die Räuber“.
Die bis mit 16. April nicht eingelösten Abonnementskarten
werden den berechneten Abonnenten in der Wohnung zugestellt.

Im Theater in Baden.

Sonntag, 17. April, 5. Vorst. auf Ab. „Die Liebe wacht“,
Lustspiel in 5 Akten von Caillavet und Fiers. Anfang 8 Uhr,
Ende 11 Uhr.
Dienstag, 19. April, 33. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die
Gefährtin“, Schauspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler. Zum
erstenmal: „Die glücklichste Zeit“, Lustspiel in 3 Akten von
Raoul Auernheimer. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Samstag, 23. April, 34. Ab.-Vorst. Zum erstenmal:
„Kollege Campton“, Komödie in 5 Akten von Gerhart Haupt-
mann. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur:
in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kerschling, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Neueste Seiden- u. Foulard-

Stoffe f. Straßen-, Gesellschafts-, Braut- u. Hochzeitstolletten.
Muster franko. Zollfreie Seidenstoff-Versand nach allen Ländern.
Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Aufstellung einer Klage.
G. 783.2 Nr. 8230. Konstanz.
Der Bahnarbeiter Georg Dien in
Konstanz, Födelstraße Nr. 28, Pro-
zeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
Schleich in Konstanz, klagt gegen
seine Ehefrau Anna geb. Reff, früher
zu Konstanz, auf Grund der §§. 1565,
1568 B.G.B. mit dem Antrage auf
Scheidung der zwischen dem Streit-
teiligen am 4. April 1902 in Konstanz
geschlossenen Ehe wegen Verschulden
der Beklagten.
Der Kläger ladet die Beklagte zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die 1. Zivilkammer des
Großh. Landgerichts zu Konstanz auf
Mittwoch den 22. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, sich durch
einen bei dem gedachten Gerichte zu-
gelassenen Anwalt als Prozeßbevoll-
mächtigtem vertreten zu lassen.
Konstanz, den 2. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Samstag den 4. Juni 1910.

Aufgebot.
G. 611.3 Bruchsal. Der Verlust
der nachbezeichneten Urkunde ist glaub-
haft gemacht. Auf Antrag des Jo-
seph Glatter, Alleinhabers der
Firma Klein & Kühle in Augsburg,
B. 197, wird diese zum Zwecke der
Kraftloserklärung aufgegeben, nämlich
ein Wechsel, d. d. Stettfeld, den 28.
Oktober 1909, ausgestellt von W.
Stumpff auf Karl Eisert in Stettfeld
(Amt Bruchsal), fällig am 28. Januar
1910 über 60 M.
Der Inhaber des bezeichneten Wech-
sels wird aufgefordert, spätestens in
dem auf
Samstag den 5. November 1910,
vormittags 11 Uhr,
im Zimmer 11, 2. Stock des Amtsge-
richts Bruchsal anberaumten Aufge-
botstermin seine Rechte bei dem un-
terfertigten Gerichte anzumelden und
die Kraftloserklärung erfolgen wird.
Bruchsal, den 17. März 1910.
Großh. Amtsgericht 11.
Gez. Dauth.
Dies veröffentlicht der Gerichts-
schreiber:
Naif.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

G. 813.2.1. Nr. 4643. Mosbach.
Großh. Amtsgericht hier hat heute
folgendes Aufgebot erlassen: Kauf-
mann Jakob Humbert in Mosbach hat
in seiner Eigenschaft als Abwesen-
heitspfleger den Antrag gestellt, fol-
gende Personen, die im Jahre 1878
nach Amerika ausgewandert und seit-
dem verschollen sind, für tot zu er-
klären: 1. den am 17. Januar 1857
in Mosbach geborenen Georg Philipp
Ludwig Medel; 2. den am 3. Dezem-
ber 1858 in Mosbach geborenen
Johann Friedrich Medel; 3. die am
30. September 1865 in Effenburg
geborene Luise Medel. Es ergeht
deshalb die Aufforderung: a. an die
Verschollenen, sich spätestens im Auf-
gebotsstermin zu melden, widrigen-
falls ihre Todeserklärung erfolgen
wird; b. an alle, welche Auskunft
über Leben oder Tod der Verschollenen
zu erteilen vermögen, spätestens im
Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige
zu machen. Aufgebotsstermin wird
bestimmt auf Dienstag den 15. Novem-
ber 1910, vormittags 11 Uhr. Mos-
bach, den 9. April 1910. Gerichts-
schreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Strafrechtspflege.

G. 778.3 Ladung. Heidelberg.
Der am 5. Juni 1877 zu Heidelberg
geborene, zuletzt dafelbst
wohnhaft, ledige Metallgießer
Franz Ludwig Langer,
dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird
beschuldigt, als heurlaubter Referent
ohne Erlaubnis ausgewandert zu
sein. Übertretung nach § 360 Ziffer
3 des Strafgesetzbuchs.

Samstag den 5. November 1910.

Aufgebot.
G. 914. Nr. 4567. A. IV. Karls-
ruhe. Im Konkursverfahren über
das Vermögen des Bauunternehmers
Peter Heilmann in Karlsruhe, Neften-
straße 31, wurde an Stelle des von
seinem Amt als Konkursverwalter
zurückgetretenen Kaufmanns Karl
Burger hier Kaufmanns Karl Nagel
hier zum Konkursverwalter ernannt.
Karlsruhe, den 4. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
A. IV.
Schön, Amtsgerichtssekretär.

Samstag den 16. Juni 1910.

Ladung.
G. 671.3 Nr. 2084. Mannheim.
Geinrich Fähr, geboren am 8. Sep-
tember 1870 zu Rengershausen, Amt
Wergentheim, ledig, Schärer, zuletzt
wohnhaft in Mannheim, Käfertaler-
straße 168, zurzeit unbekannt wo,
wird beschuldigt, daß er als heur-
laubter Referent ohne Erlaubnis
ausgewandert ist. Übertretung
gegen § 360 Ziffer 3 A. Str. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts, Abt. 12 hier-
selbst auf:
Donnerstag den 16. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier
zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach §
472 Abs. 2 und 3 Str. G. B. Ord. von
dem Königl. Bezirkskommando Mann-
heim ausgelassenen Erklärung vom 21.
März 1910 verurteilt werden.
Mannheim, den 31. März 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 12.
Wohlfischel

Adter Zentral - Zuchtviehmarkt

des Verbandes der mittelbadischen Zuchtgenossenschaften
am 10. und 11. Mai 1910 in Offenburg.

Beginn am 10. Mai, mittags 2 Uhr, Ende am 11. Mai, mittags 1 Uhr.

Beste Gelegenheit zum Einkauf bester männlicher und weiblicher Zucht-
tiere der mittelbadischen Simentaler Rasse. — Für alle Tiere werden
Abstammungsnachweise geliefert.

Mit diesem Markt verbindet die Stadtgemeinde Offenburg
einen Fohlen-, Zugesel-, Zuchtschweine- u. Zuchtziegenmarkt.

Nähere Auskunft erteilen das Verbandspräsidium in Offenburg und
Zuchtspektator in Freiburg i. Br. bezw. das Bürgermeisteramt
Offenburg.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Die Verhältniswahl als Gemeinde = Wahlverfahren.

Von
Ernst Frey.

Preis 60 Pfg.

An einer kurzen Schrift zur Einführung in das Problem der
Verhältniswahl hat es bisher gefehlt. Diese Lücke füllt Freys
Schrift, soweit es sich um die Anwendung der Verhältniswahl
als Gemeinbewählverfahren handelt, in glücklicher Weise aus.
Sie weist zunächst das Bedürfnis nach Einführung dieser neuen
Wahlart nach. Wer hätte nicht schon die Ungerechtigkeit emp-
funden, die darin liegt, daß alle Anstrengungen der Politiker
im Wahlkampf, aller Fleiß Tausender von Wählern in der
Wahlbeteiligung vollkommen zu nichte gemacht werden, wenn
der Gegner eine einzige Stimme mehr aufzubringen vermag!
Da schafft die Verhältniswahl den gerechten Ausgleich. Was
gebundene Listen und freie Listen sind, welchem dieser beiden
Systeme der Vorzug zu geben ist, wie die verhältnismäßige
Verteilung der Sitze erfolgt, wie Listenverbände als Partei-
kartelle geschlossen werden können, darüber und über viele
andere grundsätzliche Fragen und Zweckmäßigkeitsfragen gibt
die vorliegende Schrift Aufschluß. Ihr Hauptvorzug ist aber
der, daß die Verhältniswahl an sich und die Wirkung ihrer
einzelnen Abarten an 22 Beispielen erläutert werden, so daß
der Leser in den Stand gesetzt wird, auf Grund praktischer
Beispiele sich selbst sein Urteil über den Wert oder Unwert der
einzelnen Möglichkeiten zu bilden.

Allen denen, die das Bedürfnis haben, dieses neue Wahl-
verfahren, das demnächst durch das Gesetz für unsere Ge-
meinbewahlen vorgeschrieben sein wird, in seinem Wesen
gründlich kennen zu lernen, wird die vorliegende Schrift ein
wertvolles Hilfsmittel sein.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom
Verlag.

Bürgerliche Rechtsstreit.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

G. 907.2.1. Nr. 8324. Konstanz.

Die Ehefrau des Johann Konrad
Kollmer, Rosina geb. Klein in Heil-
bronn, Prozeßbevollmächtigter: Rechts-
anwalt Dr. Baur in Konstanz, klagt
gegen ihren Ehemann, früher zu
Konstanz, auf Grund der §§ 1565 ff.
B.G.B. mit dem Antrage auf Schei-
dung der am 14. Dezember 1901 zu
Stuttgart geschlossenen Ehe wegen
Verschuldens des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits vor die erste Zivilkam-
mer des Großh. Landgerichts zu
Konstanz auf.

Mittwoch den 6. Juli 1910,
vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, sich durch einen
bei dem gedachten Gerichte zugelassenen
Rechtsanwalt als Prozeßbevoll-
mächtigten vertreten zu lassen.

Konstanz, den 8. April 1910.

Gae,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konturs.

G. 911. Etenheim. In dem Kontur-
verfahren über das Vermögen
der Firma G. Bock Nachfolger, In-
haber Leopold Bock, in Ringsheim,
ist Termin zur Abnahme der Schluß-
rechnung sowie zur Erhebung von
einzelnen Einwendungen gegen das
Schlußverzeichnis und gegen die Fest-
setzung der Gebühren des Gläubiger-
ausschusses vor dem unterzeichneten
Gerichte bestimmt auf

Dienstag den 17. Mai 1910,
vormittags 11 Uhr.

Etenheim, den 16. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Kontursverfahren.

G. 835. Nr. 3349. Freiburg. Das
Kontursverfahren über das Vermö-
gen des Eduard Josef Kotteler in
Freiburg wurde nach Abhaltung des
Schlußtermins aufgehoben.

Freiburg, den 8. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
Arpel,
Großh. Amtsgerichtsfretar.

Bekanntmachung.

G. 888. Karlsruhe. Im Kontur-
verfahren über das Vermögen des

Zimmermeisters Julius Schäfer in

Karlsruhe soll mit Genehmigung des
Großh. Amtsgerichts hier die Schluß-
verteilung erfolgen.

Dazu sind verfügbar M. 10 857,01
und zu berücksichtigten für Schulden
ohne Vorrecht M. 58 017,87.

Das Verzeichnis der zu berück-
sichtigenden Forderungen liegt auf
der Gerichtsschreiberei Großh. Amts-
gerichts IV hier auf.

Karlsruhe, den 15. April 1910.
Der Kontursverwalter:
Moritz Mond.

Kontursverfahren.

G. 912. Nr. 4867. A. III. Karlsru-
he. Im Kontursverfahren über das
Vermögen des Kaufmanns Abraham
Schmierer, Inhaber des Warenkredit-
geschäfts A. Schmierer hier, Müppur-
verstraße 2, ist Termin zur Abnahme
der Schlußrechnung, zur Erhebung
von Einwendungen gegen das Schluß-
verzeichnis und zur Beschlußfassung
der Gläubiger über die nicht verwert-
baren Vermögensgegenstände bestimmt auf

Freitag den 13. Mai 1910,
vormittags 10½ Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsru-
he, Akademiestraße 2 B, III. Stad-
Zimmer Nr. 50.

Die Gebühren und Auslagen des
Kontursverwalters wurden auf 573 M.
40 Pf. festgesetzt.

Karlsruhe, den 15. April 1910.
Gruner,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 3.

Kontursverfahren.

G. 913. Nr. 4619. A. IV. Karlsru-
he. Im Kontursverfahren über das
Vermögen der Gesellschaft zum
Erwerb und zur Verwertung des
Hessischen Druckerfahrens G. m. b. H.
in Liquidation in Karlsruhe wurde
an Stelle des von seinem Amt als
Kontursverwalter zurückgetretenen
Kaufmanns Karl Burger hier Kauf-
mann Moritz Seiferheld hier zum
Kontursverwalter ernannt.

Karlsruhe, den 14. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
A. IV.
Schön, Amtsgerichtsfretar.

Kontursverfahren.

G. 915. Nr. 4566. A. IV. Karlsru-
he. Im Kontursverfahren über das
Vermögen des Photographen Karl

Friedrich Ehrlich, Inhaber der Firma

F. Schöber in Karlsruhe, Belfort-
straße 10, wurde an Stelle des von
seinem Amt als Kontursverwalter
zurückgetretenen Kaufmanns Karl
Burger hier Kaufmann Moritz Seifer-
held hier zum Kontursverwalter er-
nannt.

Karlsruhe, den 14. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
A. IV.
Schön, Amtsgerichtsfretar.

Kontursverfahren.

G. 916. Nr. 3304. Mannheim. In
dem Kontursverfahren über das
Vermögen der Ehefrau Anna Bidel
geb. Heuser, Inhaberin der Firma
Englisch Club May Strauß & Co. in
Mannheim, ist nachträglicher Prü-
fungstermin bestimmt auf

Freitag den 6. Mai 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht, II. Stad-
Zimmer Nr. 111.

Dieser Termin ist zugleich be-
stimmt: a. zur Anhörung der Gläu-
biger über den vom Verwalter ge-
stellten Antrag auf Einstellung des
Verfahrens gemäß § 204 A.-O.; b. zur
Abnahme der Schlußrechnung des
Verwalters.

Mannheim, den 14. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
Fied.

Bekanntmachung.

G. 882. Nr. 4492. Müllheim. Das
Kontursverfahren über das Vermö-
gen des Landwirts und Schmieds
Ernst Dattler in Wuggingen wird
nach Abhaltung des Schlußtermins
und erfolgter Schlußverteilung hie-
mit aufgehoben.

Müllheim, den 8. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Höble.

Konturs.

G. 839. Pforzheim. Das Kontur-
verfahren über das Vermögen des
Pflanzensammlers Josef Kraus
hier wurde nach Abhaltung des
Schlußtermins durch Beschluß Großh.
Amtsgerichts vom Heutigen auf-
gehoben.

Pforzheim, den 12. April 1910.
Gerichtsschreiber Großh. Amts-
gerichts A III.
Bertsch.

Konturs.

G. 840. Pforzheim. Das Kontur-
verfahren über das Vermögen des
Spezereihändlers Hermann Joes hier
wurde nach Abhaltung des Schluß-
termins durch Beschluß Großh. Amts-
gerichts vom Heutigen aufgehoben.

Pforzheim, den 12. April 1910.
Gerichtsschreiber Großh. Amts-
gerichts A III.
Bertsch.

Konturs.

G. 876. Pforzheim. Das Kontur-
verfahren über den Nachlaß des
Fabrikanten Louis Leopold in Pforz-
heim, alleiniger Inhaber der Firma
Schad & Cie. in Pforzheim, wurde
nach Abhaltung des Schlußtermins
durch Beschluß Großh. Amtsgerichts
vom Heutigen aufgehoben.

Pforzheim, den 13. April 1910.
Gerichtsschreiber Großh. Amts-
gerichts A III.
Bertsch.

Konturs.

G. 877. Pforzheim. Das Kontur-
verfahren über das Vermögen der
früheren Firma Nonnenmann und Cie.
hier, Inhaber Karl Nonnenmann und
Julius Behrens, wurde nach Abhal-
tung des Schlußtermins durch Be-
schluß Großh. Amtsgerichts vom Heu-
tigen aufgehoben.

Pforzheim, den 13. April 1910.
Gerichtsschreiber Großh. Amts-
gerichts A III.
Bertsch.

Konturs.

G. 878. Pforzheim. Das Kontur-
verfahren über das Vermögen des
Wirts Christian Griesinger in Pforz-
heim wurde gemäß §§ 204, 205 A.-O.
eingestellt, da eine den Kosten des
Verfahrens entsprechende Kontur-
masse nicht vorhanden ist.

Pforzheim, den 12. April 1910.
Gerichtsschreiber Großh. Amts-
gerichts A II.
Luh.

Kontursverfahren.

G. 841. Raßatt. Im Kontursver-
fahren über das Vermögen des
Burschers Franz Bürger hier ist zur
Anhörung der Gläubiger versamm-
lung über Einstellung des Kontur-
verfahrens gemäß § 204 A.-O. Ter-
min vor Großh. Amtsgericht hier
(Schloß, nordwestl. Flügel, Zimmer
Nr. 230) auf

Samstag den 23. April 1910,
vormittags 9 Uhr,

bestimmt.

Raßatt, den 12. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kochler.

Bekanntmachung.

G. 917. Nr. 6248. Waldkirch. Das
Kontursverfahren über das Vermö-
gen der Händlerin Georga Herr Ehe-
frau, Ottilie geb. Gehring in Elzsch

wurde nach Abhaltung des Schluß-

termins und Vollzug der Schlußver-
teilung aufgehoben.

Waldkirch, den 13. April 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schneider.

Schlußtermin.

G. 883. Nr. 6298. Waldshut. Das
Kontursverfahren über das Vermö-
gen des Schmied-
meisters Josef Müller in
Waldshut betr.

Zur Abnahme der Schlußrechnung
des Verwalters, zur Erhebung von
Einwendungen gegen das Schlußver-
zeichnis der bei der Verteilung zu
berücksichtigenden Forderungen und
zur Beschlußfassung der Gläubiger
über die nicht verwertbaren Vermö-
gensgegenstände ist der Schlußtermin
bestimmt auf:

Donnerstag den 12. Mai d. J.,
vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier-
selbst.

Waldshut, den 11. April 1910.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Seyfried.

Bekanntmachung.

G. 885. Waldshut. Das Kon-
kursverfahren über das Vermö-
gen des Schmiedmeisters Josef
Müller in Waldshut betr.

In obigem Konturse soll die Schluß-
verteilung erfolgen. Dazu sind M.
520,09 bar vorhanden. Nach dem
auf der Gerichtsschreiberei Großh.
Amtsgerichts Waldshut zur Einsicht
aufgelegten Schlußverzeichnis sind zu
berücksichtigen: M. 38,80 bevorrecht-
igte und M. 6126,40 nichtbevorrecht-
igte Forderungen.

Waldshut, den 14. April 1910.
Der Kontursverwalter:
Adolf Hauger,
Rechtsanwalt.

Kontursverfahren.

G. 898. Bertheim. In dem Kontur-
verfahren über das Vermögen des
Kaufmanns Graf Schwander in
Bertheim wird Termin zur Abnahme
der Schlußrechnung des Kontursver-
walters und zur Anhörung der Gläu-
biger versammlung über die Vergüt-
ung des Gläubigerausschusses be-
stimmt auf:

Montag den 9. Mai 1910,
vormittags 11 Uhr.

Die Schlußrechnung liegt auf der
Gerichtsschreiberei zur Einsicht der
Beteiligten auf.

Bertheim, den 10. April 1910.
Großh. Amtsgericht:
gez.: Bollert,
Der Gerichtsschreiber:
Linninger.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.

G. 910. Pforzheim. Der römisch-
katholische Heilgenfund Erlangen, ver-
treten durch den katholischen Ober-
kirchenrat in Karlsruhe, nimmt das
Grundstück Lgb. Nr. 37 der Gemar-
kung Erlangen, im Maßgebalt von
14,69 Ar, mit darauffolgender Kirche
als sein Eigentum in Anspruch. An
alle Personen, welche das Eigentum
an diesem Grundstück ganz oder teil-
weise in Anspruch nehmen, ergeht die
Aufforderung, ihre Rechte spätestens
in dem auf

Mittwoch den 1. Juni d. J.,
vormittags 9 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden,
widrigenfalls ihre Ausföhrung er-
folgen wird.

gez.: Ziegler,
Pforzheim, den 14. April 1910.
Ausgefertigt:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts,
Abt. A IV.
Wahlbacher, Amtsgerichtsfretar.

Strafrechtspflege.

Ladung.

G. 732.3.2. Heidelberg. Der ledige
Kellner Johann Heinrich Grünwald,
geboren am 5. September 1884 in
Würgburg, zuletzt in Heidelberg
wohnhaft, dessen Aufenthalt unbe-
kannt ist, wird beschuldigt, daß er als
Ersahreserwit der Infanterie ohne
Erlaubnis ausgewandert sei. Über-
tretung nach § 360 Ziffer 3 R.-St.-G.-B.
Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts auf

Donnerstag den 2. Juni 1910,
vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht in
Heidelberg zur Hauptverhandlung ge-
laden. Auch bei unentschuldigtem
Ausbleiben wird zur Hauptverhand-
lung geschritten werden.

Heidelberg, den 6. April 1910.
Frommer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Den Bahnhofsombau
in Emmendingen be-
treffend.

Durch Allerhöchste Staatsmini-
sterialentscheidung vom 31. März
d. J. Nr. 278 ist auf Grund des §
31 des Enteignungsgesetzes ausge-
sprochen worden:

1. daß die Verlegung der Bahn-
linie, welche durch den Neubau des

Bahnhofs in Emmendingen erforder-

lich wird, nach Maßgabe der vorge-
legten Pläne zu erfolgen hat, wobei
auf der Gemarung Mündingen der
in der Tagfahrt vom 15. Oktober 1909
vorgelegte Gegenentwurf für die Weg-
unterführung bei der Haltestelle Ten-
ningen mit einem Fußweg an der Wäl-
lenbachbrücke ausgeführt werden soll,
und daß demgemäß die neue Bahn-
linie, wie sie in der Natur abgesteckt
und profiliert ist, als fest bestimmt
zu gelten habe;

2. daß die in den Protokollen der
Kommission vom 14./16. Oktober 1909
und den Anlagen dazu bezeichneter
Grundstücke auf den Gemarungen
Mündingen, Mündingen, Kollmar-
reute, Zergu, Emmendingen und
Tenningen in dem angegebenen un-
gefähren Flächenmaß an die Großh.
Eisenbahnverwaltung als Inter-
nehmerin gegen vorgängige Entschädi-
gung abzutreten und, soweit ledig-
lich die vorübergehende Benützung
dieser Grundstücke beansprucht wird,
an die Internehmerin zu diesem
Zweck zu überlassen seien;

3. daß die Frist zur Einleitung des
Entschädigungsverfahrens auf 3
Wochen bestimmt werde.

G. 894
Karlsruhe, den 8. April 1910.
Großh. Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor:
Glofner, Dr. Hauptner.

Stadtgemeinde Waldshut.

Arbeitsvergebung.

Die Stadtgemeinde Waldshut (Ba-
den) vergibt zur Renovierung des
oberen Stadtturmes die Unterfan-
gungsarbeiten in Beton, teilweise in
Eisen armiert, und die Herstellung
eines Bogenschießers in Beton-
mauern.

Zeichnungen und Bedingungen kön-
nen bei uns und bei Stadtbaumeister
Köppler eingesehen werden.

Gesf. Gesamtanfragen wollen tun-
lichst bald bei uns eingereicht sein.

Waldshut, den 14. April 1910.

Der Gemeinderat:
L. Wächter.

Eiserne Kanalteile.

Für die Entwässerung des Ortes
Ziegelhausen vergeben wir namens
der Gemeinde die Lieferung der eise-
rnen Kanalteile, bestehend in Schach-
tedeln und Einlaufgittern für
Straßen- und Hofkästen in öffent-
lichen Wettbewer. Angebote, wofür
die Bordrude durch uns zu beziehen
sind, wollen verschlossen, mit ent-
sprechender Aufschrift versehen, bis
Samstag den 30. April d. J., vor-
mittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in
Ziegelhausen bei Heidelberg ein-
gereicht werden.

G. 906
Großh. Baier- und Straßenbau-
inspektion Heidelberg.

Wasserversorgung

der Stadt Haslach

Station der Schwarzwaldbahn.
Die Stadtgemeinde Haslach vergibt
im Angebotsverfahren, auf Grund
der Finanzministerialverordnung vom
3. Januar 1907 die zur Herstellung
ihrer Wasserversorgung erforderlichen
Arbeiten und Lieferungen, als: Erd-
arbeiten, Gufrohrverlegung und Beton-
ausführungen.

Angebote auf die einzelnen Arbei-
ten, oder auf das Ganze wollen in
von uns zu beziehende Formulare
eingetragen und bis längstens am
Samstag den 30. April d. J.,
vormittags 9 Uhr,

sein Gemeinderat in Haslach ver-
schließen und mit entsprechender Auf-
schrift versehen, postfrei eingereicht
werden.

Die Vergabeverhandlung findet
im Gemeindefaule in Haslach zu dem
angegebenen Termin statt.

Die Pläne und Bedingungen sind
auf dem diesseitigen Geschäftszimmer
während der Bureaustunden einzuse-
hen.

G. 886.2.1.
Weegen der Zuschlagsfrist wird auf
§ 31 der allgemeinen Bedingungen
verwiesen.

Offenburg, den 14. April 1910.
Großh. Kulturinspektion.

Bergebung v. Straßenarbeiten.

Wir haben die Arbeiten zur Höher-
legung der Landstraße Nr. 1 zwischen
Offenburg und Windsbach nach Maß-
gabe der Verordnung Großh. Mini-
steriums der Finanzen vom 3. Ja-
nuar 1907 in öffentlichem Wettbewerb
zu vergeben. Die Vergabungsbedin-
gungen und Zeichnungen liegen in
unserm Geschäftszimmer, Rheinstraße
Nr. 2 hier, zur Einsicht auf. Angebots-
formulare werden daselbst abgegeben;
Verband nach auswärts findet nicht
statt.

Die Angebote sind spätestens bis
Montag den 25. April d. J., 10 Uhr
vormittags, mit der Aufschrift „Stra-
ßenhöherlegung“ verschlossen und
postfrei bei uns einzureichen. — Zu-
schlagsfrist 14 Tage.

G. 718.2
Offenburg, den 5. April 1910.
Großh. Bauinspektion II.